



Bericht aus der Gemeinderatssitzung 20.05.2021

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Frau Brigitte Scheiffele von der Geislinger Zeitung.

Bürgerfragestunde

Das Sitzungsprotokoll vom 22.04.2021 wurde bekannt gegeben. Mangels anwesender Zuhörer wurde der Tagesordnungspunkt geschlossen.

Friedhofgestaltung

Der Vorsitzende teilt mit, dass im Laufe der Jahre bemerkbar wird, dass der Bedarf an Erdbestattungen in Einzelgräber immer mehr zurückgeht und ein deutlicher Anstieg an Urnengräber zu verzeichnen ist. Aufgrund dessen schlägt der Bürgermeister vor über die Schaffung von verschiedenen Möglichkeiten der Grabform zu beraten. Auch über eine Umgestaltung des bisherigen Friedhofes in Bezug auf die Ausführung der Flächen zwischen den Gräbern sollte gesprochen werden.

Besondere Punkte sind unsystematisch angelegten Grabfelder und folglich entstehende Lücken nach Auflösung. Ferner ist davon auszugehen, dass auf dem Friedhof Soldatengräber bestehen. Da die unbekanntes Ruhestätten sehr verteilt und ungünstig liegen möchte der Vorsitzende prüfen, ob eine Zusammenfassung bzw. Versetzung innerhalb des Friedhofs möglich wäre.

Auch nimmt der Bewuchs durch verschiedene Unkräuter stark zu: Sträucher an der Leichenhalle müssen entfernt und Efeu an der Ost-Mauer zurückgeschnitten werden. Einzelne Bäume sollten versetzt oder gar entfernt werden.

Des Weiteren spricht sich der Vorsitzende darüber aus, den Nebenraum der Leichenhalle wieder herzurichten. Auch die dort vorhandene Besuchertoilette soll in diesem Zuge wieder betriebsfähig gemacht werden. „Auf jedem Friedhof sollte eine Toilette vorhanden und frei zugänglich sein“, so der Bürgermeister Lang.

Gemeinderätin Tamara Gemeinhardt kennt die Situation auf dem Friedhof in Unterdrackenstein sehr gut. Es kommt die Frage auf, ob die vielen geplanten Arbeiten vom Gemeindebauhof in Eigenregie gestemmt werden können.

Hier sieht auch der Bürgermeister eine erste Hürde. Da der Bauhof stets ausgelastet ist, wäre seine Überlegung die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde um Unterstützung zu bitten. Es soll zur gegebenen Zeit im Amtsblatt bekannt gemacht werden.



Windpark Drackenstein

Der Vorsitzende berichtete über die fortdauernden Arbeiten im Windpark Drackenstein. Zu seinem Bedauern wurden erneut einzelne Feldwege beschädigt und befinden sich nun einem mangelhaften Zustand. Im anstehenden Gespräch mit dem zuständigen Bauunternehmen möchte der Bürgermeister dieses Thema nochmals aufgreifen und eine Lösung finden. Auch teilte der Vorsitzende mit, dass die AlbWerk GmbH in Absprache mit der Verwaltung Werbeplakate/ -tafeln auf Drackensteiner Gemarkung installieren wird. Zur Freude der Gemeinde Drackenstein, da diese mit einer kleinen Spende entschädigt werden soll.

Gefahrenbeurteilung Starkregen

„Überschwemmung – damit habe ich nichts zu tun, ich wohne weit genug vom Wasser weg.“, so steht es in der Broschüre des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft für Baden-Württemberg. „Eine trügerische Sicherheit [...]“, heißt es weiter und dem stimmte auch der Vorsitzende zu. Wenn sehr große Regenmengen in sehr kurzer Zeit fallen, komme es zu Überschwemmungen durch ansteigende kleine Gewässer, eine überlastete Kanalisation oder wild abfließendes Hangwasser. Mit dem Hochwasser steige dann auch das Risiko für Schäden an Grundstücken und Gebäuden, wie vor einigen Jahren im Bereich der Ausiedlerhöfe. Später auch in der Ortschaft, als das Kanalnetz im Bereich der Gartenstraße vollkommen überlastet war und zwei Wohnungen komplett flutete.

Sonach wird seitens der Verwaltung eine Gefährdungsbeurteilung erarbeitet. Der Vorsitzende zeigte dem Gremium erste topographische Darstellungen der Fließwege. Anhand dieser sollen weitere Analysen erfolgen. Auch im Zuge der Sanierungsplanung des Entwässerungssystems in Drackenstein sollen besondere Auffälligkeiten ermittelt werden. Anschließend sind gezielte Präventionsmaßnahmen mit Experten zu erarbeiten.

Bekanntgabe und Sonstiges

Wiesensteiger Straße

Der Bürgermeister teilte mit, dass die Parkplatzmarkierung in der Wiesensteiger Straße nun abgeschlossen ist. Es fehlen lediglich die „Zone 30“ Hinweise, welche ebenfalls zeitnah angebracht werden sollen.

Parkplatzsituation Unterdrackenstein

Immer wieder komme es zu Beschwerden über die anhaltende Parksituation in Unterdrackenstein. Auch dem Vorsitzenden sind bei Vor-Ort-Besichtigungen unsachgemäß abgestell-



te Fahrzeuge aufgefallen. Insbesondere die missbräuchliche Nutzung des Friedhofparkplatzes als Abstellfläche und Kfz-Werkstatt. Zukünftig werden derartige Verstöße direkt an die Bußgeldbehörde weitergeleitet.

Im Anschluss darauf folgte der nicht öffentliche Teil der Sitzung.